

Wette eingelöst: Eine Tonne Lebensmittel für die Tafel



Eine Kiste mit Lebensmitteln wird gerichtet am Tafel-Sitz in der Bayreuther Straße 35 in West.

ARCHIVFOTO: MORY

Im Vorfeld des Bundestafeltreffens vom 6. bis 8. Juli in Mannheim waren alle umliegenden Tafeln aufgerufen, sich am 10. Mai an einer Stadtwette zu beteiligen, um dafür eine Tonne Lebensmittel zu erhalten. Voraussetzung war, dass mindestens 15 ehrenamtliche Tafelmitarbeiter an einem Treffen in Mannheim teilnehmen und sich dort am Flashmob „Tanz aktiv“ beteiligen und registrieren lassen. „Diese Chance, den aktuellen Warenbestand unserer Tafel zu stärken, wollten wir uns nicht entgehen lassen. Unsere Helfer haben sich auf den Weg nach Mannheim gemacht“, berichtet Jürgens Hundemer, Vorsitzender des Tafelträgervereins Vehra, im Nachgang. Die Stadtwette lief zwischen Mannheims scheidendem Oberbürgermeister Peter Kurz (SPD) und dem Vorsitzenden der Tafel Deutschland, Jochen Brühl. Mindestens 200 Personen aus den umliegenden Tafeln mussten auf dem Marktplatz für die Tafeln tanzen. Mehr als 20 Ehrenamtliche der Tafel Ludwigshafen waren dabei und hatten laut Hundemer einen Riesenspaß. „Das stärkt unseren Lagerbestand für die großen Herausforderungen, die vor uns stehen“, sagt er zu der zusätzlichen Tonne an Lebensmitteln, die von zwei Supermarktketten geliefert werden. Der aktuelle Andrang stelle das Tafelteam und den Trägerverein vor große Probleme. „Seit Ende Februar haben wir mehr als 150 Haushalten eine Einkaufsberechtigung erteilt. Weitere bedürftige Familien stehen auf den Wartelisten. Wir sind an einem Punkt angelangt, der bedenklich stimmt und unsere ehrenamtlichen Helfer an ihre Grenzen bringt“, sagt Hundemer. Die Tafel Ludwigshafen versorgt monatlich mittlerweile mehr als 2500 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln. |ier